

Lesen

Goethe-Zertifikat A2

Kandidatenblätter · 30 Minuten · Übungssatz 11

In diesem Heft

- Teil 1 Ein Wechsel beim Chor Abendklang
- Teil 2 Kaufhaus Stadtbogen
- Teil 3 Freitag zusammen einkaufen?
- Teil 4 a · Mittagstisch Elbblick

Bearbeiten Sie die Aufgaben auf Papier. Auf Faust finden Sie die interaktive Übung und weitere Materialien.

[Auf faustacademy.com weiterüben →](https://www.faustacademy.com)

Unabhängiges Übungsmaterial. Nicht vom Goethe-Institut herausgegeben oder geprüft.

A2 · Lesen

Übung im Goethe-Prüfungsformat

Übungssatz 11

Arbeitszeit: 30 Minuten

Lesen Teil 1

Sie lesen einen Zeitungsartikel. Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung a, b oder c.

Ein Wechsel beim Chor Abendklang

Seit zwölf Jahren leitet Vera den Chor Abendklang. Die Erwachsenen treffen sich jede Woche im Bürgerhaus. Nun möchte Vera die Leitung abgeben. Zwischen Proben, Vorbereitung und Konzerten blieb ihr wenig Zeit für Freunde und Familie. Künftig sollen mehr Abende ihnen gehören.

Zuerst traf sie sich mit Jonas, der seit fünf Jahren im Chor singt. Bei einem Spaziergang fragte sie ihn, ob er ihre Aufgabe übernehmen möchte. Erst nach seinem Ja erzählte sie der ganzen Gruppe von ihrem Plan. Ihre letzte Probe ist Ende Oktober.

Jonas hat bereits einige Proben geleitet. Vera gefällt besonders, wie er mit schwierigen Stellen umgeht: Er erklärt sie in Ruhe und nimmt sich Zeit, bis die Sänger sicher sind. Auch wer länger braucht, kann ohne Angst nachfragen.

Beim Konzert im Dezember steht dann Jonas vor dem Chor. Vera hat sich schon einen Platz im Publikum reserviert und freut sich aufs Zuhören.

Die Programme und Notizen früherer Konzerte bleiben bei ihr zu Hause. Wenn später jemand etwas über diese Veranstaltungen wissen möchte, kann er sich an Vera wenden.

Beispiel

0. Der Chor trifft sich ...

- ☐ a) einmal im Monat. ☐ b) jede Woche. ☐ c) jeden Abend.

Lösung: b

1. Warum hört Vera mit der Leitung des Chors auf?

- ☐ a) Sie möchte mehr freie Abende haben.
☐ b) Sie zieht in eine andere Stadt.
☐ c) Sie beginnt eine neue Arbeit.

2. Bevor Vera ihre Entscheidung dem ganzen Chor mitteilte, ...

- ☐ a) organisierte sie ein Abschiedskonzert.
☐ b) sprach sie mit ihrem möglichen Nachfolger.
☐ c) leitete sie ihre letzte Probe.

3. Was findet Vera an Jonas besonders gut?

- ☐ a) Er kennt viele Veranstaltungsorte.
- ☐ b) Er spielt mehrere Instrumente.
- ☐ c) Er erklärt schwierige Stellen geduldig.

4. Beim Konzert im Dezember wird Vera ...

- ☐ a) im Publikum sitzen.
- ☐ b) den Chor noch einmal leiten.
- ☐ c) zusammen mit dem Chor singen.

5. Nach ihrem Abschied möchte Vera dem Chor helfen, wenn ...

- ☐ a) jemand eine Probe leiten muss.
- ☐ b) Fragen zu früheren Konzerten entstehen.
- ☐ c) bei einem Auftritt Stimmen fehlen.



Sie lesen die Informationstafel in einem Kaufhaus. Lesen Sie die Aufgaben 6 bis 10 und den Text. In welchen Stock gehen Sie? Wählen Sie die richtige Lösung a, b oder c.

Kaufhaus Stadtbogen

Willkommen! Unser Haus öffnet montags bis samstags von 9 bis 20 Uhr. Der Aufzug neben dem Eingang hält auf jeder Etage.

4. Stock

Bücher: Romane, Reiseführer und Computerbücher für Anfänger mit Bildern und einfachen Erklärungen. Schreibwaren, Hefte, Stifte, Briefpapier. Café mit Dachterrasse, Kuchen und kalten Getränken.

3. Stock

Computer, Drucker, Bildschirme und Zubehör. Sportbekleidung und Sportschuhe. Fahrradzubehör: Klingeln, Pumpen, Fahrradschlösser, Körbe und Helme. Beratung direkt in den Abteilungen.

2. Stock

Arbeitskleidung und Sicherheitsschuhe mit Schutz für die Zehen. Haushalt: Geschirr, Besteck, Pfannen, Brotdosen und Isolierflaschen, in denen Getränke lange warm bleiben. Bettwäsche und Handtücher.

1. Stock

Damenmode, Herrenmode, Kindermode. Schuhe für jeden Tag, Hausschuhe, Gürtel und Taschen. Umkleidekabinen neben der Kasse, große Spiegel und Sitzplätze.

EG

Information, Fundsachen und Schlüsseldienst: Schlüssel nachmachen lassen. Kopierladen: Dokumente kopieren und Dateien vom USB-Stick ausdrucken lassen. Schmuck, Uhren und Geschenkverpackung.

UG

Lebensmittel: Obst, Gemüse, Brot, Käse, Tee und Kaffee. Mineralwasser, Säfte, Süßigkeiten und Tiefkühlprodukte.
Waschmittel, Küchenpapier und Müllbeutel.

Beispiel

0. Sie möchten ein Handtuch kaufen.

- ☐ a) 2. Stock ☐ b) 4. Stock ☐ c) anderer Stock

Lösung: a

6. Sie fahren bald täglich mit dem Fahrrad zur Arbeit und brauchen ein gutes Fahrradschloss.

- ☐ a) EG ☐ b) 3. Stock ☐ c) anderer Stock

7. Sie brauchen feste Schuhe mit Schutz für die Zehen für Ihre Arbeit in einer Werkstatt.

- ☐ a) 1. Stock ☐ b) 3. Stock ☐ c) anderer Stock

8. Sie möchten Bewerbungsunterlagen aus Ihrer Datei auf einem USB-Stick ausdrucken lassen.

- ☐ a) EG ☐ b) 4. Stock ☐ c) anderer Stock

9. Sie nehmen Tee zur Arbeit mit und suchen eine Flasche, in der er lange warm bleibt.

- ☐ a) UG ☐ b) 2. Stock ☐ c) anderer Stock

10. Sie beginnen einen Computerkurs und suchen ein Buch für Anfänger.

- ☐ a) 3. Stock ☐ b) 4. Stock ☐ c) anderer Stock



Lesen Teil 3

Sie lesen eine persönliche E-Mail. Wählen Sie für die Aufgaben 11 bis 15 die richtige Lösung a, b oder c.

Freitag zusammen einkaufen?

Lieber Emil,

am Dienstag wollte ich unserer Nachbarin Frau Seidel ihre Einkaufstasche zurückgeben. Meine eigene war letzte Woche kaputtgegangen, und sie hatte mir ihre geliehen. Als ich bei ihr klingelte, erzählte sie mir von ihrem Einkauf: Die schweren Sachen standen noch unten im Hausflur. Die Treppe bis in den dritten Stock war ihr damit zu anstrengend.

Ich bin gleich hinuntergegangen und habe alles in ihre Wohnung getragen. Danach hat Frau Seidel ihre Tochter angerufen. Ich war noch da und habe gerade die leere Tasche zusammengelegt.

Ihre Tochter saß noch im Büro und konnte an diesem Nachmittag nicht vorbeikommen. Als sie hörte, dass die Einkäufe schon oben waren, war sie sehr erleichtert. Nun musste ihre Mutter die schweren Sachen nicht mehr tragen.

Frau Seidel macht vieles gern allein, zum Beispiel kocht sie täglich frisch. Deshalb möchte ich sie immer erst fragen, wobei sie Hilfe braucht. Einfach alles für sie zu erledigen, würde ihr bestimmt nicht gefallen.

Für Freitag hat sie eine Kiste Lebensmittel im Laden bestellt. Die holen wir beide ja zusammen ab. Falls ich länger arbeiten muss, könntest du sie bitte allein abholen? Ich gebe dir dann rechtzeitig Bescheid.

Danke und liebe Grüße

Hannah

11. Warum ging Hannah am Dienstag zu Frau Seidel?

- a) Sie wollte etwas für sie einkaufen.
- b) Sie wollte ihr eine Tasche zurückgeben.
- c) Sie wollte einen Schlüssel abholen.

12. Was hat Hannah für Frau Seidel gemacht?

- a) Sie hat einen Termin vereinbart.
- b) Sie hat die Tochter angerufen.
- c) Sie hat schwere Einkäufe nach oben getragen.

13. Frau Seidels Tochter war froh, weil ...

- a) jemand ihrer Mutter schon geholfen hatte.
- b) ihre Mutter sie am Wochenende besuchen wollte.
- c) sie früher mit der Arbeit fertig war.

14. Hannah findet es wichtig, ...

- a) jeden Tag bei Frau Seidel vorbeizugehen.
- b) vor dem Helfen nach Frau Seidels Wünschen zu fragen.
- c) alle Aufgaben mit Frau Seidels Tochter zu besprechen.

15. Wenn Hannah am Freitag länger arbeiten muss, soll Emil ...

- a) die Einkäufe am Samstag erledigen.
- b) Frau Seidels Tochter um Hilfe bitten.
- c) die bestellte Kiste allein abholen.

Lesen Teil 4

Lesen Sie die Aufgaben 16 bis 20 und die Anzeigen a bis f. Welche Anzeige passt zu welcher Person? Wählen Sie jede Anzeige höchstens einmal. Für eine Aufgabe gibt es keine passende Anzeige. Markieren Sie dafür X.

Die Anzeige aus dem Beispiel können Sie nicht mehr verwenden.

a · Mittagstisch Elbblick

Entdecken Sie die Küche Sachsens! Zu jedem Gericht steht auf unserer Karte eine kurze Beschreibung in leicht verständlichem Deutsch. So erfahren Sie, was auf Ihren Teller kommt. Montag bis Samstag von 11 bis 15 Uhr, danach geschlossen.

b · Restaurant Abendstern

Ab 18 Uhr servieren wir Fisch, Gemüsegerichte und frische Pasta. Sie wünschen größere Buchstaben beim Lesen? Fragen Sie unser Team nach der Speisekarte in Großdruck. Wir bringen sie gern an Ihren Tisch. Täglich bis 23 Uhr geöffnet.

c · Café Sendepause

Sonntag um 15 Uhr erzählt ein Radiomoderator bei Kaffee und Kuchen von seinem Beruf beim Stadtradio. Er spielt Ausschnitte aus seinen Sendungen vor und beantwortet Ihre Fragen. Machen Sie es sich gemütlich und hören Sie zu! Eintritt inklusive Kaffee: acht Euro.

d · Café Fernweh

Sonntags von 14 bis 18 Uhr: eine Kanne Kaffee, ein Stück Kuchen und Ideen für die nächste Reise. In unserem Regal warten Zeitschriften über Urlaubsorte auf Sie. Suchen Sie sich eine aus und lesen Sie entspannt an Ihrem Tisch.

e · Café Stadtgespräch

Was passiert in unserem Ort? Mittwochs um 16 Uhr liest unsere Mitarbeiterin die wichtigsten Meldungen aus dem Stadtleben vor. Anschließend bleiben wir bei Tee oder Kaffee zusammen und tauschen Gedanken dazu aus. Auch neue Gäste sind in unserer Runde willkommen.

f · Café Altstadttor

Beginnen Sie Ihren Samstag mit Brötchen, Rührei und Kaffee bei uns! Frühstück gibt es ab acht Uhr. Um elf startet vor unserer Tür ein geführter Spaziergang durch die Altstadt. Die Eintrittskarten erhalten Sie direkt an unserer Cafétheke.

Beispiel

0. Lena möchte am Sonntagnachmittag Kaffee trinken und dabei Zeitschriften über Reisen lesen.

Lösung: d

16. Anja möchte am Mittwoch in einem Café kurze Nachrichten aus der Stadt hören und danach mit anderen darüber sprechen.

Lösung: _____

17. Boris möchte beim Mittagessen Gerichte aus Sachsen kennenlernen. Die Speisekarte soll die Gerichte in einfachen Worten erklären.

Lösung: _____

18. Derya möchte am Samstag vor einer Stadtführung frühstücken. Im Café möchte sie auch die Karte für die Führung kaufen.

Lösung: _____

19. Karim kann kleine Schrift schlecht lesen. Er sucht ein Restaurant mit einer Speisekarte in großer Schrift für sein Abendessen.

Lösung: _____

20. Silke möchte am Sonntag in einem Café selbst einen kurzen Radiobeitrag aufnehmen. Sie sucht einen Kurs mit Geräten zum Ausprobieren.

Lösung: _____



Antwortbogen

Name: _____

Übertragen Sie Ihre Lösungen auf diesen Antwortbogen.

Teil 1

- | | | | |
|---|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| 1 | ☐ a | ☐ b | ☐ c |
| 2 | ☐ a | ☐ b | ☐ c |
| 3 | ☐ a | ☐ b | ☐ c |
| 4 | ☐ a | ☐ b | ☐ c |
| 5 | ☐ a | ☐ b | ☐ c |

Teil 2

- | | | | |
|----|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| 6 | ☐ a | ☐ b | ☐ c |
| 7 | ☐ a | ☐ b | ☐ c |
| 8 | ☐ a | ☐ b | ☐ c |
| 9 | ☐ a | ☐ b | ☐ c |
| 10 | ☐ a | ☐ b | ☐ c |

Teil 3

- | | | | |
|----|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| 11 | ☐ a | ☐ b | ☐ c |
| 12 | ☐ a | ☐ b | ☐ c |
| 13 | ☐ a | ☐ b | ☐ c |
| 14 | ☐ a | ☐ b | ☐ c |
| 15 | ☐ a | ☐ b | ☐ c |

Teil 4

- | | | | | | | | |
|----|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| 16 | ☐ a | ☐ b | ☐ c | ☐ d | ☐ e | ☐ f | ☐ X |
| 17 | ☐ a | ☐ b | ☐ c | ☐ d | ☐ e | ☐ f | ☐ X |
| 18 | ☐ a | ☐ b | ☐ c | ☐ d | ☐ e | ☐ f | ☐ X |
| 19 | ☐ a | ☐ b | ☐ c | ☐ d | ☐ e | ☐ f | ☐ X |
| 20 | ☐ a | ☐ b | ☐ c | ☐ d | ☐ e | ☐ f | ☐ X |

